

Amt 11

Antrag zum Stellenplan 2024/2025

Amt / Amtsstelle / Betrieb/ Referat
(Organisationsnummer und Bezeichnung)

50 Sozialamt

Abteilung/Sachgebiet

50/3 Sonstige Hilfen

Planstelle/Stelle Nr.

Bewertung bisher

Funktionsbezeichnung bisher

- ☒ Neuschaffung
- ☐ Streichung
- ☐ Umwandlung
- ☐ Höherbewertung
- ☐ Abwertung
- ☐ Ausweisung
- ☐ Übertragung
- ☐ Redaktionelle Korrektur

Stellen-Soll 2,0
anerkannter Bedarf - Soll
kw-Vermerk/e
ku-Vermerk/e
(ku nach BesG/EG)

Bewertung neu

Entgeltgr.

Funktionsbezeichnung neu

Sozialarbeiter:in Obdachlosenhilfe

Befristung bis

Auswirkung auf den Personalhaushalt (wird von Amt 11 ausgefüllt):

Ausgaben/Einsparung pro Jahr:
haushaltsneutral, weil:

Finanzierung:

Kommunal: ☒ durch Dritte: ☐

Wenn Finanzierung durch Dritte:

Finanzierungsträger:
Finanzierungsanteil:
verbleibender kommunaler Anteil:
Einnahme-Haushaltsstelle:

Begründung:

In jüngerer Zeit, insbesondere nach der Corona-Pandemie, fallen vermehrt obdachlose Personen an verschiedenen Hotspots in Bremerhaven auf. Die Wohnungslosenhilfe ist ein komplexes System, was individuelle Beratung durch qualifizierte Sozialarbeiter:innen erfordert. Die Beratungsangebote richten sich an eine äußerst heterogene Zielgruppe zur Begrenzung von Obdachlosigkeit als extremster Form der Armut und Ausgrenzung. Mit Hilfe der Sozialarbeiter:innen Wohnungslosenhilfe soll der weiteren Ausbreitung von Obdachlosigkeit begegnet werden.

Ziel ist die Weiterentwicklung und Stärkung der Wohnungslosenhilfe in Bremerhaven, insbesondere auch durch aufsuchende Hilfeformen der Straßensozialarbeit, um benachteiligte Randgruppen (Obdachlose, Prostituierte, etc.) mit psychosozialen oder gesundheitsorientierten Dienstleistungen zu erreichen. Die Ansprache wohnungsloser Menschen wird direkt an ihren Schlafplätzen und im unmittelbaren Szeneumfeld erfolgen, um den Betroffenen einfachen Zugang zu Nahrung, Kleidung, Schlafsäcken sowie ärztlicher und pflegerischer Versorgung zu ermöglichen. Die existenzielle Grundversorgung wohnungsloser Personen soll gewährleistet werden. Es gilt, das Vertrauen Betroffener in das Hilfesystem durch kontinuierliche Kontaktpflege wieder aufzubauen. Kontaktaufbau zu Betroffenen und Beziehungsarbeit sind zentrale Elemente des Hilfeformats.

Nicht alle Szeneangehörigen sind obdachlos, fühlen sich wegen ähnlicher Lebensthemen jedoch dorthin gezogen. Im Rahmen des Streetwork sollen auch präventive Wirkungen herbeigeführt werden, indem bereits bei drohender Wohnungslosigkeit Intervention erfolgt.

Die neue Organisationsform gilt es mit anderen Hilfsangeboten, wie Tagesaufenthalten, Übernachtungsstellen, Fachberatungsstellen, etc. zu vernetzen.

Stellenbeschreibung (soweit erforderlich: ☒ siehe Anlage)

Pflichtaufgabe: ☒ Ja - ☐ Nein

Rechtsgrundlage:

§§ 67 - 69 SGB XII und Ordnungsrecht

Parpart

Fachausschuss: Beschluss vom

(wird von Amt 11 ausgefüllt)

M a g i s t r a t
11

befürwortet

abgelehnt

Beratung im Personal-
und Organisations-
ausschuss erforderlich

zurückgestellt
(s. Protokoll)

Empfehlung der Verwaltung nach der
Beratung mit dem Gesamtpersonalrat

☐☐☐☐

Beschluss des Personal- und
Organisationsausschusses

☐☐☐

Stellenbeschreibung

Familiennamen, Vorname, Geburtsdatum			Funktionsbezeichnung Sozialarbeiter:in Obdachlosenhilfe	
Amt (Org.-Ziff.) 50	Abteilung (Bezeichnung) Zentrale Aufgaben, 50/3	Sachgebiet (Bezeichnung) Abteilung Sonstige Hilfen	Stellen-Nr.	BesGr/VergüGr

1. Arbeitsbeschreibung

Lfd. Nr.	Verzeichnis der wesentlichen Tätigkeiten (was wird getan?)	Anteilsverh. in % (Zeitanteil)
1.	Aufsuchende Hilfe - Streetwork • Regelmäßige aufsuchende Kontaktaufnahme zu wohnungslosen oder von Wohnungslosigkeit bedrohten Menschen im Stadtgebiet und ambulante Betreuung durch regelmäßige aufsuchende Arbeit an wechselnden Orten • Klärung der persönlichen Problemlage und Ursachensuche für die Obdachlosigkeit • Hilfestellung beim Erfassen der aktuellen Lebenssituation • Sozialpädagogische Krisenintervention, Konfliktmanagement, deeskalierende Interaktion	50 %
2.	Beratung und Unterstützung • Psychosoziale Beratung sowie Motivierung und Aktivierung Betroffener • Beratung und Unterstützung bei der Ursachenbeseitigung der Obdachlosigkeit sowie erste Vermittlung von Lösungsansätzen • Vermittlung weitergehender Hilfen • Hilfe bei der Klärung amtlicher Verfahren, Antragstellungen und Behördengängen, z. B. Agentur für Arbeit, Sozialamt usw. • Unterstützung bei der Beschaffung von Wohnraum und Umzugshilfen • Zusammenarbeit mit Wohnungsnotfallhilfe, Jugendhilfe, Stadtteilkonferenzen, Schulen, Freizeiteinrichtungen und anderen Institutionen	45 %
3.	Projektarbeit • Planung, Organisation und Durchführung von Projekten und niederschweligen Angeboten.	5 %